

Magdalena Gschnitzer: „Lass die Sau raus“

BIBLIOTHEK KALTERN, BILDUNGSAUSSCHUSS KALTERN

Das vegane Kochbuch von Südtirols bekanntester Umweltaktivistin und der Illustratorin Myriam Teissl



**Bildungsausschuss
Kaltern**

Die Bibliothek und der Bildungsausschuss Kaltern laden ein zur Buchvorstellung mit Magdalena Gschnitzer: „Lass die Sau raus“.

Die Suche nach einem nachhaltigen Lebensstil führt viele Menschen zu einer Ernährungsumstellung. Ein großes Anliegen von Magdalena ist es, aufzuzeigen, dass pflanzliche Ernährung vielseitig und lecker sein kann. Dieses Buch bietet abwechslungsreiche Tipps sowie einige wichtige Hintergrundinformationen zu

den Auswirkungen unserer Ernährung.

Termin: am Dienstag, 15. Juni, um 19.30 Uhr

Ort: im Innenhof vor der Bibliothek, Goldgasse 13a. Eintritt frei

Anmeldung erwünscht: 0471 964814, bibliothek@kaltern.eu

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Bibliothek statt, dafür ist ein Corona-Pass notwendig.

Musikalische Begleitung: Ensemble „Galanthus“ mit Helmuth Pircher, Volker Klotz und Lorenzo Ferrarese

Wir freuen uns auf viele Besucher/-innen!



Magdalena Gschnitzer „lässt die Sau raus“!

Einladung zur Literaturreunde

BIBLIOTHEK KALTERN



Die Literaturreunde findet am Mittwoch, 16. Juni, um 19 Uhr auf unserer Leseterrasse statt. Da die Veranstaltung im Freien stattfindet, braucht es keinen „Corona-Pass“.

Bei schlechtem Wetter wird die Literaturreunde um eine Woche verschoben.

Folgende Bücher werden besprochen und können bei uns ausgeliehen werden: Sorj Chalandon: „Wilde Freude“ und Robert Seethaler: „Der letzte Satz“. Außerdem wird unser Referent Markus Fritz interessante Neuerscheinungen vorstellen.

Alle sind herzlich eingeladen!

Achtung: mit Schulende neue Öffnungszeiten

Ab Dienstag, 15. Juni, gibt es bei uns wieder die Sommer-Öffnungszeiten:

→ Montag geschlossen

→ Dienstag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr und 16 bis 18.30 Uhr

→ Samstag 9 bis 12 Uhr

„Nomadland“ – ein anderer amerikanischer Traum

FILMTREFF KALTERN

**filmtreff
KALTERN**

Was für die meisten Menschen ein Alptraum wäre, ist für sie ein bewusst gewählter Lebensentwurf: Moderne Nomaden, die im Wohnwagen durch die Weiten

der Vereinigten Staaten ziehen, mal hier, mal da Quartier machen, ein paar Wochen bleiben, um dann weiterzuziehen, der Arbeit, aber vor allem ihrem Wunsch nach Freiheit folgend. Über diese Menschen schrieb Jessica Bruder vor einigen Jahren ihr Buch „Nomaden der Arbeit: Überleben in Amerika im 21. Jahrhundert“. Von dieser anderen Art des amerikanischen Traums erzählt Chloé Zhao in ihrem dritten Film „Nomadland“, der in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet wurde und anschließend eine ganze Reihe von Preisen einheimste, inklusive drei Oscars – für den besten Film, die beste Regie und für Frances McDormand als beste Hauptdarstellerin. Sie ist Fern, eine Witwe, die nach der Schließung der einzigen größeren Firma in ihrer Gegend auch den Job verliert. So packt sie ihre Habseligkeiten in ein Auto

und zieht als Nomadin und Hilfsarbeiterin durch die USA. Dabei trifft sie andere Menschen, die ebenfalls in ihren Autos leben und die im Film von realen Nomaden gespielt werden.

Unser nächstes Programm: „The Assistant“ von Kitty Green (18., 19. und 20. Juni, jeweils um 20.30 Uhr).

www.filmtreff-kaltern.it



Frances McDormand beeindruckt im oscarprämiierten Film „Nomadland“ von Chloé Zhao.

TERMINE

Freitag, 11. Juni, 20.30 Uhr

Samstag, 12. Juni, 20.30 Uhr

Sonntag, 13. Juni, 20.30 Uhr

Nomadland

USA 2020, Chloé Zhao, 108 Min. Mit Frances McDormand, David Strathairn, Linda May, Swankie. In italienischer Sprache